

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 105 (1979)  
**Heft:** 29  
  
**Rubrik:** Uff Baaselbieter Dütsch gseit

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

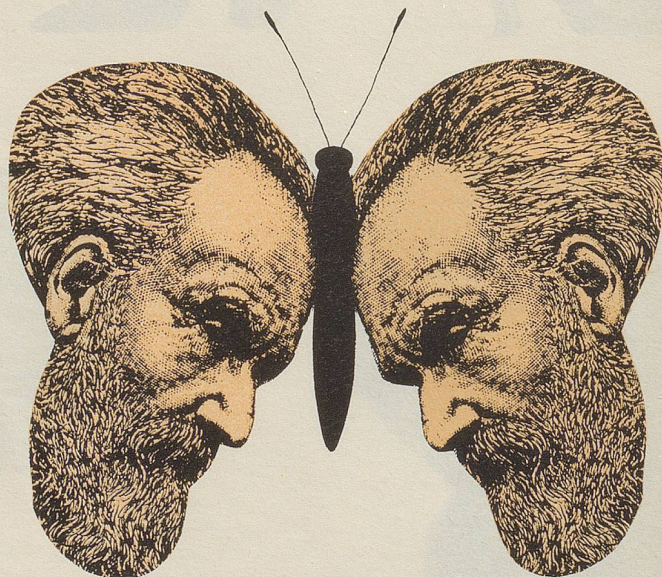
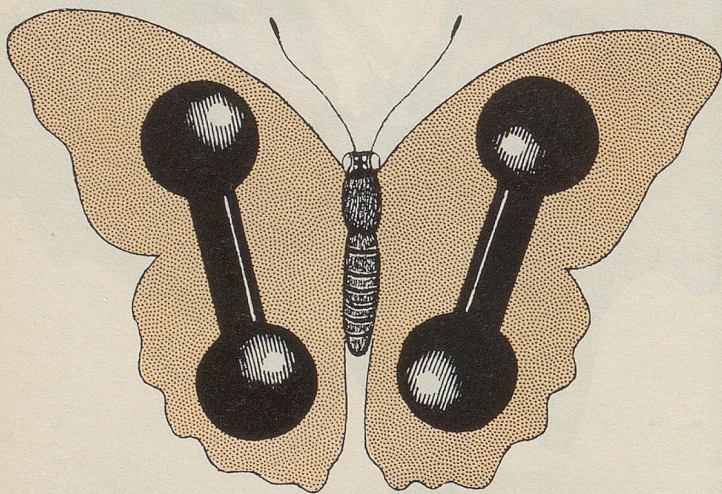
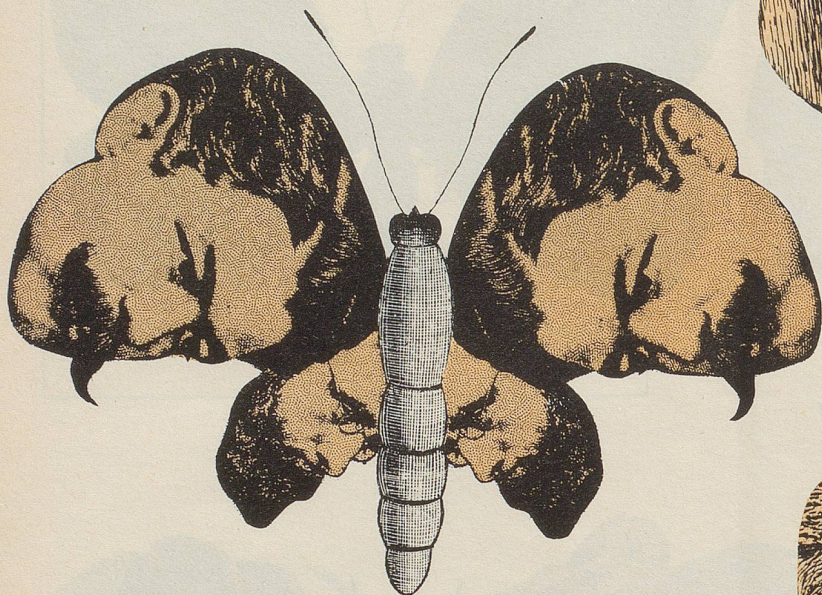
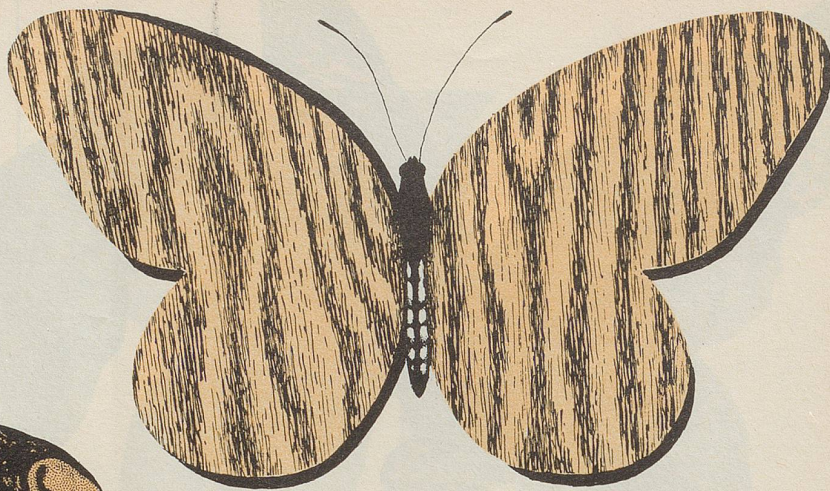
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Bohumil Stepan:  
Meine Schmetterlings-  
Sammlung**



**Aufforderung**

Der Zauberkünstler ruft in den Zuschauerraum: «Meine Damen, wer will sich auf die

Bühne bemühen? Ich bedecke Sie mit einem blauen Tuch und Sie verschwinden spurlos!»

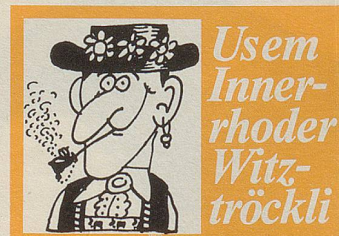
Da sagt ein Ehemann zu seiner Frau: «Helga, geh!»

**Sonntagsschule**

Der Sohn: «Die Lehrerin sagt, wir seien dazu da, um den andern zu helfen.»

Der Vater: «Gewiss, mein Junge.»

Der Sohn: «Und wozu sind die andern da?»



Uff Baselbieter Dütsch gseit

Diis Liiden isch z vermeide,  
hilfsch em andre siis z erliide.

HANS HÄRING

**Eine gute Rolle**

Der Anwalt schärft der Filmschauspielerin ein, wie sie sich vor dem Scheidungsgericht benehmen soll. Schliesslich fragt sie: «Und wer spielt den Richter?»

De Jakobeli chont mitere oopotzte Schiefertafle i d Schuel. De Lehrer het gkiebed mit em ond gfroged, wenn as er d Taffe s letschtmol potzt hei. Do sät de Jakobeli: «s letschtmol ha i si öbehoopt nüd potzt.» *Sebedoni*